



## Inhalte - KurzBios

### Dr.<sup>in</sup> jur. Barbara GÜNTHER

- Eingetragene Mediatorin
- Lebt und arbeitet in Wien
- Jus-Studium in Wien, jahrelange anwaltliche Tätigkeit
- Die letzten 20 Jahre hauptsächlich im Opferschutz
- Mediationsausbildung bei AVM und Wifi Wien 1998/99
- Seit 20 Jahren Tätigkeit als Mediatorin
- Seit 2004 im Vorstand des ÖBM ehrenamtlich tätig
- Ausbilderin zur eingetragenen Mediator:in

[www.konsensart.at](http://www.konsensart.at)

### Juristische Aspekte im Rahmen von Mediationen

- Rechtliche Unabdingbarkeiten bei der Tätigkeit als eingetragene/r Mediator:in
- Wie bedeutend ist das Recht in der Mediation? Besonderheiten eingetragener Mediator:innen
- Recht und Mediation – Symbiose oder Widerspruch?

### Dr. Ed WATZKE

signiert als Poet, Seefahrer, Sozionaut, Psychotherapeut, Autor, Playback-Schauspieler, Geschichtenerzähler, Mediator, Supervisor, Dozent und Mitgründer des „Adhoc-Theater Wien“, eine Playback-Theater Gruppe, die den Zuschauern anbietet, ihre Geschichten zu inszenieren. Seine Ansätze, Methoden und Erkenntnisse sind Bestandteil von Mediations-Ausbildungen und werden darüber hinaus vielfach von Mediations-Verbänden referenziert. Er sieht Humor als die kürzeste Brücke zwischen zwei Menschen und bringt die Medianten durch Erzählungen, Metaphern, Sprüche und Aphorismen zum Nachdenken, Umdenken und möglichst Verhaltenswandel bezüglich des Konfliktes.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ed\\_Watzke](https://de.wikipedia.org/wiki/Ed_Watzke)

„Es geht nicht anders – aber so geht es auch nicht. Wenn es einfach nicht geht, geht es einfach nicht.“ Intuitive Pfade in der Mediation.

### Prof. Dr. habil. Gernot BARTH

- Professur für Konfliktmanagement und Mediation an der Steinbeis Hochschule
- Herausgeber „die Mediation“ auflagenstärkste Fachzeitschrift zum Konfliktmanagement im deutschsprachigen Bereich und der internationalen Zeitschrift „The Mediation“ ([www.die-mediation.de](http://www.die-mediation.de))
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation und Geschäftsführender Vizepräsident des Deutschen Forum für Mediation (Dachorganisation)
- Ausbilder für Mediatoren im eigenen Unternehmen IKOME | Steinbeis Mediation – über 2000 Mediatoren in Deutschland ausgebildet ([www.steinbeis-ausbildung.com](http://www.steinbeis-ausbildung.com))



- Arbeitet seit 20 Jahren als Mediator in der Wirtschaft, in Familienunternehmen und in Planungs- und Partizipationsprozessen bei Infrastrukturvorhaben ([www.steinbeis-mediation.com](http://www.steinbeis-mediation.com))
- Internationale Mediationsprojekte kontinuierlich seit über 15 Jahren

### „Wie wir unsere Entscheidungen fällen – Intuition versus Rationalität?“

- Mediation als Reduzierung von Komplexität
- Das Risiko von Entscheidungen in einer Welt von Unsicherheit
- Über den Wert unserer Erfahrung - Der „erfahrene“ Mediator
- Nonverbales in der Kommunikation - Wirkungen von Settings
- Weshalb erfahrene Mediatoren ihrer Intuition vertrauen und Anfänger eine umfangreichere Vorbereitung benötigen

### Theo BRINEK, MA

hält einen Master of Arts in „Mediation und Konfliktregelung“, ist ein eingetragener Mediator im österreichischen Bundesministerium für Justiz, anerkannter Systemaufsteller der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS), Coach und Unternehmensberater. Brinek war jahrelang im Hotelmanagement (operativ und beratend), sowie als Lektor am Ryerson und Centennial College in Toronto, Kanada tätig. Er war über Jahre international engagiert mit Projektentwicklung und Projektfinanzierung. Als Buchautor hat er sich mit „Kreatives Konfliktmanagement im Gesundheits- und Krankenpflegebereich“ einen Namen gemacht – u.a. auch mit einem Beitrag zum Buch „Die Bildung der Menschlichkeit“, erschienen im März 2019 im Braumüller Verlag. Sein Themenfokus liegt auf Beziehungs- und Konfliktmanagement am Arbeitsplatz, Familienunternehmen – Konfliktbearbeitung, Unternehmensnachfolge, Interkulturelles (Konflikt-)Management und Retirement Coaching. Brinek ist auch Maler dessen Werke von immer wieder in Ausstellungen zu sehen sind. <https://coach-mediator.com/brinek-art/>

### Systemische Aufstellungselemente – eine Interventionsmöglichkeit in der Mediation und Systemische Aufstellungsmethoden – Werkzeuge in der Mediation

Der Erfolg eines Mediationsprozesses stützt sich im Wesentlichen auf das (An-)Erkennen der Interessen und Bedürfnisse, die sich hinter den Positionen der Beteiligten verbergen. Dieser Workshop bietet einen Blitzlicht-Einblick in die Anwendbarkeit von Methoden der Aufstellungsarbeit, die besonders geeignet sind, uns bei der Mediationsarbeit zu unterstützen. Systemische Aufstellungsmethoden können in jeder Mediationsphase als hilfreiche und wirksame Werkzeuge eingesetzt werden, u.a. um

- jeweilige (wirkliche) Anliegen klar und verständlich zu definieren
- Interessen, Bezugs- und Wertesysteme ans Licht zu bringen
- verschiedene Lösungswege und alternative Vorgehensweisen aufzuzeigen/testen
- festgefahrene Verhandlungssituationen zu lösen (als Eisbrecher).



International Archaic & Modern School®

Die Ziele des Workshops sind

- unterschiedliche Aufstellungsmethoden zu zeigen
- Einsatzmöglichkeiten von Aufstellungsmethoden in verschiedenen Phasen des Mediationsprozesses zu beleuchten
- evtl. Anliegen (aus Mediationen) der TeilnehmerInnen zu bearbeiten, um über Situationsbilder Lösungsmöglichkeiten zu erleben.

**Lisa WAAS, MA**

- Kulturanthropologin M.A.
- Mediatorin BM und SDM
- Ausbilderin Mediation liz. BM
- Supervisorin BSO und DGSv
- Humortrainerin

<https://www.akademie-perspektivenwechsel.de/inhalt/waas.html>

### **Humor in der Mediation - Chancen und Risiken - keine Gebrauchsanleitung**

Keine Frage: Es kommen herausfordernde Situationen in der Mediation vor. Humor kann da hilfreich sein. Es geht nicht darum, dass wir als Mediator\*innen geistreich, fragwürdig „schlagfertig“ und witzig sind, sondern uns hinschauen trauen und dabei präsent bleiben.

In dieser Präsentation gibt es einige Anregungen zum Perspektivenwechsel und hoffentlich auf für Sie einige Anreize, sich spielerisch und leicht mehr und mehr auf das Abenteuer „Musterunterbrechung“ einzulassen. Auf das Ihnen Bekannte können Sie sich ja verlassen – darum können Sie sich es auch leisten, sich auf Unbekanntes einzulassen. Denn das Leben ist gefährlich und jede Intervention birgt sowieso ein Risiko...